

# NEWSLETTER

**BVV-Fraktion Treptow-Köpenick**  
**April 2019**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK

Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

mit der Vollsperrung der Salvador-Allende-Brücke und der Teilsperrung der Eisenbrücke steht der Bezirk vor den größten verkehrspolitischen Herausforderungen der vergangenen Jahre. Aus unserer Sicht eine einmalige Chance, die Verkehrswende im Bezirk richtig voranzubringen. Mehr hierzu findet Ihr in der Rubrik "Thema des Monats".

Wir freuen uns heute auch über mehrere Anträge, die wir in den vergangenen Monaten eingebracht und die nach den Ausschussberatungen nun beschlossen wurden:

- Transparentes Verfahren zur Kulturnutzung der ehemaligen Ernst-Busch-Schauspielschule
- Uferweg zwischen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) und dem Kaisersteg endlich festsetzen
- Verkehrssicherheit am Waldfriedhof Müggelheim
- Bevorrechtigungen für alternative Mobilität erproben
- Rettungsschwimmer am Strandbad Müggelsee einsetzen
- Neue Rathauskantine mit nachhaltigem Angebot

## Thema des Monats: Brückensperrungen im Bezirk

Mit der Eisenbrücke und der Salvador-Allende-Brücke sind zwei der wichtigsten Brücken im Berliner Südosten teilweise oder sogar gänzlich gesperrt. Während die Fahrbahn der Eisenbrücke auf zwei Fahrstreifen reduziert werden musste, ist die Salvador-Allende-Brücke für den Autoverkehr noch bis mindestens Ende dieses Jahres komplett gesperrt. Im intakten Zustand fahren jeden Tag rund 28.000 Autos und Busse über die Salvador-Allende-Brücke. Bis zur endgültigen Fertigstellung des Brückenneubaus wird die Durchquerung von Köpenick auch über das Jahr 2020 hinaus für den Kfz-Verkehr beeinträchtigt sein. Bis zur Teilsperrung musste die Eisenbrücke täglich 55.000 Fahrzeuge verkraften. Jetzt steht nur noch die halbe Kapazität zur Verfügung. Nach den Sperrungen sind die Belastungen für Anwohner\*innen und Gewerbetreibende durch Stau und zunehmende Lärm- und Abgasemissionen in den umgebenden Gebieten enorm. Einige Lösungsvorschläge der anderen Fraktion, wie zum Beispiel die Altstadt Köpenick für den Durchgangsverkehr freizugeben, lösten Empörung aus. Der Bezirk optimierte die Linienführung der Busse in Alt-Köpenick, was als Sofortmaßnahme sicher richtig war.

## Anträge und Anfragen

Hier der Überblick über unsere Anträge zur BVV-Sitzung des 04.04.2019:

- [Überquerungshilfen für Eichhörchen im Bezirk ausweiten \(mit SPD und DIE LINKE\)](#)
- [Bauen unter fairen Bedingungen – sozial-nachhaltige Beschaffung von Natursteinen](#)
- [Maßnahmen gegen die Verkehrsbelastung in Köpenick \(I\)](#)
- [Maßnahmen gegen die Verkehrsbelastung in Köpenick \(II\)](#)

Unsere Schriftlichen Anfragen der letzten Wochen:

- [Informationen zu den Rechten von Mieterinnen und Mietern](#)
- [Zugang zum Spreeufer über die Azaleenstraße](#)
- [Zivilgesellschaftliches Engagement zum Thema Tourismus](#)
- [Containerbau an der Schmöckwitzer Insel-Schule](#)
- [Hotels in Treptow-Köpenick](#)

Die Möglichkeiten der verkehrlichen Entlastung durch den ÖPNV sind jedoch begrenzt. Aus unserer Sicht sollte der Fokus für Lösungen daher nun auf dem Ausbau des Radverkehrs liegen. Mehr Radverkehr senkt Lärm- und Abgasemissionen, reduziert Staus und kann durch entsprechend entlastete Straßen auch zu einem effizienteren Busverkehr führen.

Wir fordern das Bezirksamt auf, umgehend Gespräche mit möglichen Partnern wie Jugendfreizeiteinrichtungen, Kiezclubs und Kirchen über die **Anschaffung von Lastenfahrrädern in der Altstadt zu führen**. Diese sollen für Besorgungen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Außerdem soll sich der Bezirk beim Senat dafür einsetzen, das Fahrradverleihsystem des Landes Berlin Deezer/nextbike **auf den Raum Köpenick auszudehnen**.

Diese Forderungen sind nicht neu. Die Förderung von Lastenrädern durch den Bezirk wurde im letzten Dezember auf unsere Initiative hin bereits beschlossen. Das Bezirksamt sollte vier Monate nach Beschluss bereits erste Gespräche in Köpenick geführt haben. Wir fordern, dass an die Gespräche angeknüpft und dieser Prozess nun beschleunigt wird. Der bündnisgrüne Landesverband spricht sich darüber hinaus seit langem für die Ausweitung der Fahrradverleihsysteme in den Außenbezirken aus. Für Alt-Treptow muss ein neues Verkehrskonzept erstellt werden. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund wichtig, dass der 16. Bauabschnitt der A100 im Jahr 2022 eröffnet werden soll, welcher nicht unweit von der Eisenbrücke endet. Der Eröffnungstermin der A100 muss auf den Prüfstand gestellt werden. Um einen Dauerstau im Treptower Norden zu verhindern, sollte die Eröffnung des Autobahnabschnitts unbedingt erst nach Fertigstellung der Eisenbrücke erfolgen. Das Verkehrskonzept muss zudem eine Förderung der Radverkehrsinfrastruktur beinhalten. Die Umsetzung des Mobilitätsgesetzes in Treptow-Köpenick verläuft aktuell im Schnecken tempo. Die Herausforderungen in Alt-Treptow und Köpenick bieten aber auch Chancen – sie können genutzt werden, um die Verkehrswende in unserem Bezirk endlich ins Rollen zu bringen.



Seit einigen Jahren organisieren wir regelmäßig als Ortsteiltermine und Infoveranstaltungen zur Bezirkspolitik sogenannte Sonntagsspaziergänge. Unser Anliegen ist, Bürger\*innen mit aktuellen Entwicklungen im Bezirk, v.a. zu den Themen Natur- und Umweltschutz, der Stadtentwicklung oder kulturellen Angeboten Treptow-Köpenicks bekanntzumachen und natürlich ins Gespräch zu kommen. Zuletzt spazierten wir, am 24. März durch den Treptower Park und besuchten das Figurentheater Grashüpfer, in dem das Stück "Bremer Stadtmusikanten" vorgestellt wurde. Anschließend unterhielten wir uns noch mit der Theaterleitung über die Arbeit des Figurentheaters. Das Theater arbeitet seit über 30 Jahren und befindet sich seit 1997 am aktuellen Standort. Fast täglich werden Theaterstücke gespielt. Es gibt auch Märchenabende, Familiennachmittage mit Kreativangeboten und ein jährlich stattfindendes Figurentheaterfestival. Mehr zum Figurentheater finden Sie [hier](#).

Unser nächster Sonntagsspaziergang findet diesen Sonntag (7. April) im Naturschutzgebiet Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug statt. Das Naturschutzgebiet in den Püttbergen ist ein vier Kilometer langer und über einen Kilometer breiter Binnendünenkomplex. Hier sind unter anderem verschiedene Blütenpflanzen und Pilze sowie Schmetterlingsarten gefährdet. Die Püttberge gehören mit einer Höhe von mehr als 30 Metern zu den größten Dünen in Berlin und Brandenburg.

Die Teilnahme am Spaziergang ist kostenlos. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Bahnhofsvorplatz des S-Bahnhofs Wilhelmshagen.



## Termine

Jeden Dienstag zwischen 17 Uhr und 18 Uhr ist Bürgersprechstunde in unserem Fraktionsbüro.

07.04.19, 11 Uhr: Sonntagsspaziergang im Naturschutzgebiet Wilhelmshagen - Woltersdorfer Dünenzug, Treffpunkt: S-Bahnhof Wilhelmshagen, am Bahnhofsvorplatz Schönblicker Str. / Erknerstr.

29.04.19, 18 Uhr: Fraktion vor Ort beim BENN Allende-Viertel in der Pohlestraße 4, 12557 Berlin

05.05.19, 11 Uhr: Sonntagsspaziergang in der Altstadt Köpenick. Treffpunkt: Luisenhain, Alt-Köpenick 32, 12555 Berlin

06.05.19, 16 Uhr: Fraktionssitzung, Fraktionsbüro

13.05.19, 16 Uhr: Fraktionssitzung, Fraktionsbüro

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur nächsten BVV-Sitzung am Donnerstag, den 16. Mai 2019 ab 16.30 Uhr im Rathaus Treptow einladen.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV, erreicht Ihr uns unter [fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de](mailto:fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de)

Eure BVV-Fraktion

